

Mitteilungsblatt

der Landesgruppe **D** des D. A. S. D. e. V.

Landesgruppenleiter:
Herbert Fehse D4BCD Halberstadt
Kattowigerstr. 44 B



Postcheckkonto für
Beiträge: D. A. S. D. e. V. Berlin 558 00
Warenabteilung: D. A. S. D. Berlin 154 128
Landesgruppe D Halberstadt: Magdeburg 207 04

Deutscher Amateur-Sende- und Empfangsdienst e. V.

Liebe Om's!

Mein Umzug von Gardelegen nach Halberstadt ist beendet. Alles ist wieder „of“ — Der Kntz hat sich auch schon an diese neue Gegend gewöhnt, allerlei QSD's sind schon gestiegen. Den Stationsaufbau konnte ich leider noch nicht ganz beenden, da ich den größten Teil meiner Freizeit für den Landesgruppen-Schriftverkehr und für sonstige Arbeiten für die LG aufwenden muß.

Die Antennenverhältnisse sind hier nicht günstig, ich konnte nur einen Zepp, 20 mtr.-Strahler 1/4 Feeder aufhängen. Werde aber trotzdem auch mit QRP meine Zeichen wieder um den Erdball schmettern. Hi! Vorläufig muß ich noch sehr viel Rücksicht auf den „BCL“ nehmen — ich suche eine unbedingt sichere, QRM-freie Tastmethode. Wer hat sowas??

Durch die immer umfangreicher werdenden Arbeiten für die Landesgruppe, wurde, da ich nicht alles allein erledigen kann, folgender organisatorischer Aufbau der LG nötig. Ich bitte alle Om's der LG = D sich diese Aufstellung und diesen Plan genauestens anzusehen, damit nicht immer und immer wieder Fragen auftauchen, aus denen man erkennt, daß Verordnungen und Bekanntmachungen nicht mit der nötigen Sorgfalt durchgelesen werden.

Für den RPD-Bezirk Braunschweig ist Om Wendelin Fischer Braunschweig, Wendenring 40, Bezirksgruppenleiter. Er ist zugleich OGL für Braunschweig. Er und Om Steuerer sind bestätigte Prüfer für die, bei der RPD-Braunschweig, stattfindenden Lizenzprüfungen.

Im RPD-Bezirk Magdeburg ist Om Walter Noack Magdeburg, Friesenstr. 50, Bezirksgruppenleiter und zugleich OGL für Magdeburg. Auch Om Noack ist bestätigter Prüfer für die bei der RPD-Magdeburg stattfindenden Lizenzprüfungen.

Der gesamte LG-Betriebsdienst ist dem Om Fritz Steuerer Braunschweig, Hildesheimerstr. 70, unterstellt. Er giebt Verordnungen, die den LG =

Betriebsdienst betreffen heraus und ist für die Durchführung des LG = BD verantwortlich. Om Steuerer wurde am 24. 3. 36 als Betriebsreferent bestätigt.

In technischen Angelegenheiten lasse man sich von Om Willi Ilse Göttingen, Münchhausenstraße 11, leiten. Om Ilse ist der technische Referent der LG = D (siehe seine technische Abhandlung in diesem Blatt). Lizenzanwärter und zugelassene Prüflinge setzen sich mit Om Ilse in Verbindung. Rückporto darf für Antwortschreiben nicht vergessen werden. Die Schaltungen für den Stationsaufbau sind an Om Ilse zur Vorprüfung einzureichen, ehe sie an die RPD's eingesandt werden.

Laut Verordnungsblatt Nr. 6 der Leitung des D A S D ist Om Otto Dießing Magdeburg, Lorenzweg 11, auf Vorschlag der Reichsjugendführung (Rundfunkamt) zum Jugendgruppenleiter der LG = D ernannt worden. Om Dießing gehört somit zu den Amtsträgern des D A S D. Er ist der Sachbearbeiter für alle die Jugendfrage betreffenden Angelegenheiten der LG = D. Er ist dafür verantwortlich, daß die, an die Jungamateure gestellten D A S D-Aufgaben im Einklang stehen, mit allen für die H I gültigen Bestimmungen. Der Beitrag für die Jugendgruppe beträgt wie bei allen anderen Mitgliedern 1 Reichsmark. Für Jungamateure, die noch nicht 18 Jahre alt sind, kann auf Antrag, nach Prüfung der finanziellen Lage des Antragstellers, der Beitrag teilweise oder ganz erlassen werden, um dadurch den am Kurzwellenwesen interessierten Jugendgenossen, welche in den F I = Kameradschaften und Funktechnischen Bereitschaften erfaßt sind, die Möglichkeit zu geben, in den D A S D einzutreten und an den Ausbildungskursen desselben teilzunehmen.

Der Landesgruppenbeitrag für die Jungamateure beträgt 10 Pfennig. Mitgliedern der Jugendgruppe, welche das Alter von 18 Jahren überschritten haben, kann der Monatsbeitrag von 1 RM. nach Ablegung der D C = Prüfung auf 0,50 RM. ermäßigt werden.

Die Aufnahmegebühr beträgt in jedem Fall 1 RM.
Die Prüfungsgebühr ebenfalls 1 RM.

In die Jugendgruppe des D A S D werden nur Hitler-Jungen aufgenommen, die das Alter von 14 Jahren überschritten haben. Ich darf erwarten, daß sich hier eine ersprießliche kameradschaftliche Zusammenarbeit ergibt, zum Nutzen des Nachwuchses.

Om Helmut Grupe Holzminden, Bürgermeister-schraderstraße 12, ist als O G L für Holzminden be-stätigt worden. Viel gibt es für ihn zu tun, — er wird wieder Schwung in unsere Sache bringen und Holzminden wird sich unter seiner Leitung wieder beleben.

Für Dessau = Roßlau ist Om Anton Wagner Dessau = Roßlau, Hauptmann Loeperstraße 109, O G L.

Für Hann.-Münden ist Om Erich Oppermann, Adolf Hitlerstraße 27, O G L.

Weitere O G L's sind Om Günter Zobel Blan-kenburg/Harz, Katharinenstraße 28 und Om Willi Ilse Göttingen, T R und O G L, er wohnt Münch-hausenstraße 11.

Alle Amtsträger des D A S D e. V. haben, soweit das noch nicht geschehen ist, sofort den Nachweis der arischen Abstammung an mich zur Weitergabe nach Berlin einzureichen.

Allen O G L's und B G L's danke ich an dieser Stelle für die bisher geleistete Mitarbeit und Unter-stützung. Besonderen Dank sage ich Om W. Fischer Braunschweig, der sich durch besonders rege Tätigkeit auszeichnet. Ich gebe der Hoffnung Ausdruck, daß wir auch weiterhin im besten Einvernehmen für unseren D A S D zusammenarbeiten werden.

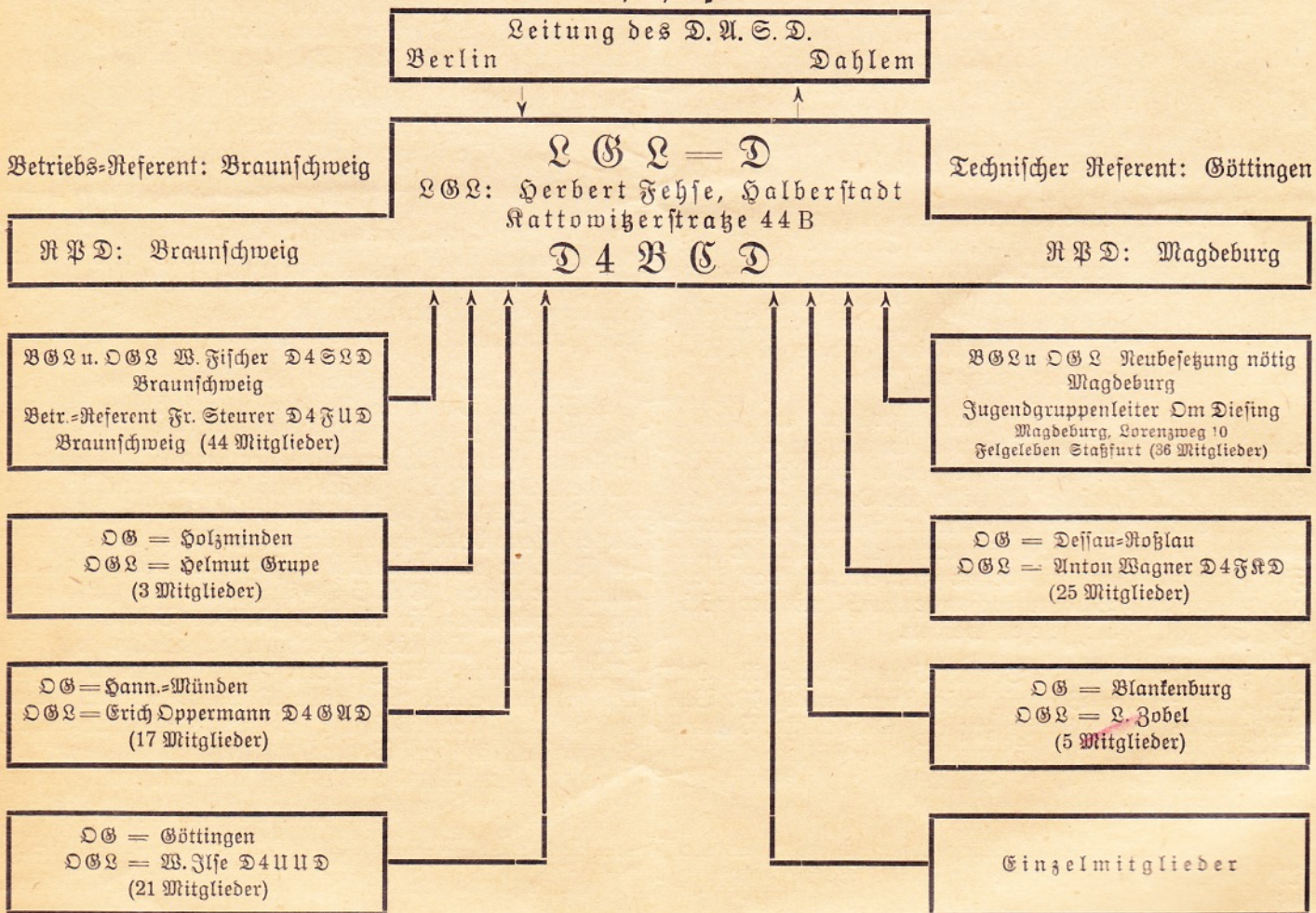
Alle O G L's und sonstigen Amtsträger haben sich freiwillig in den Dienst der Landesgruppe gestellt. Nachahmung sei besonders denen empfohlen, die jeden Tag auf's neue nach der Lizenz schreiben, sonst aber nichts für den D A S D tun wollen.

Für Nörgler und Querulanten ist in unseren Reihen kein Platz. Wir alle arbeiten mit am Wieder-aufbauwerk unseres großen Führers zum Wohle unseres Vaterlandes.

73 H Hi

Herbert Fehse O G L = D

Übersichtsplan !



Einzelmitglieder verkehren direkt mit dem L G L, soweit sie nicht anderen O G's zugewiesen sind.

Es liegt wiederum Grund vor, nochmals auf den Dienstweg hinzuweisen, der unbedingt einzuhalten ist.

In L G = B D = Angelegenheiten, einreichen der Logblätter usw. Anfragen betreffend Linien-Zuteilung

usw. kann jeder Om direkt mit dem Betriebs-Referent Om Steurer Braunschweig, verkehren. (Rückporto).

Bei techn. Fragen kann sich jeder Om direkt an den T R Om Ilse Göttingen, wenden.

O G L's gehen nur an die L G L = Halberstadt!

Lizenzen der L G = D:

- D 4 B C D Herbert Fehse L G L, Halberstadt,
Rattowitzerstr. 44 B
- D 4 C N D Erhard Keltfch, Braunschweig,
Hagenring 31
- D 4 F H D Walter Noack, Magdeburg,
Friesenstraße 50
- D 4 F J D Dr. Stone, Quedlinburg,
Bossestr. 4
- D 4 F J D Ernst Schwarze, Magdeburg,
Bismarckstr. 17
- D 4 F R D Anton Wagner, Dessau-Roßlau,
Hauptmann Loeperstr. 109
- D 4 F N D Adolf Chni, Braunschweig,
Steinweg 15
- D 4 F P D Ernst Martin, Braunschweig,
Salzdalumerstr. 62
- D 4 F Q D Walter Arnold, Braunschweig,
Dammstr. 24
- D 4 F U D Fritz Steurer, Braunschweig,
Hildesheimerstr. 70
- D 4 F V D Kurt Fürchtenicht, Göttingen,
Goslarstr. 52
- D 4 G U D Erich Oppermann, Hann.-Münden,
Adolf-Hitlerstr. 27
- D 4 G C D Otto Kruschwitz, Groß-Ottersleben,
Halberstädterstr. 10 a
- D 4 G L D Wendelin Fischer, Braunschweig,
Wendenring 40
- D 4 U U D Willi Ilse, Göttingen,
Münchhausenstr. 11
- D 4 U V D Günter Lange-Hesse, Göttingen,
Wiesenstr. 2
- D 4 U W D H. Fricke, Hann.-Münden,
Bonafort 42
- D 4 U Y D Friedrich Haensch, Göttingen,
Papendiek 27
- D 4 X M D Helmut Niendorf, Magdeburg,
Listemannstr. 3
- D 4 X N D Dr. med. Wendler, Lüderitz,
Kreis Stendal
- D 3 C O D Ernst Tiefenbach, Braunschweig,
Schöppenstedterstr. 2

Zur Lizenzierung wurden eingereicht:

- Richard Trampler, Braunschweig
- Herbert Schaffranek, Dessau-Ziebigk
- Waldemar Schuck, Magdeburg-Fermersleben
- Walter Degering, Braunschweig
- Friedrich Wilke, Braunschweig
- Willi Lange, Braunschweig
- Karl Sittig, Hann.-Münden
- Horst Geschwinde, Braunschweig
- Wilhelm Bischoff, Hemeln (Hann.-Münden)
- August Hettchenhausen, Göttingen

- Richard Hinz, Braunschweig
- Alexander Mühlfeld, Braunschweig
- Günther Zobel, Blankenburg/Harz
- Helmut Grupe, Holzminden

Auch diese Om's werden bald vor der gestrengen Prüfungskommission stehen um ihr Können unter Beweis zu stellen. Jeder bereite sich vor. Ein Traum — ein Wunsch — erfüllt sich, kurze Zeit müßt Ihr noch Geduld haben.

Herbert Fehse, L G L = D

Landesgruppen — B D.

Die Teilnahme am L G = B D wurde erstmalig im März mit Preisen ausgezeichnet.

Den 1. Preis erhielt: Om Haensch Göttingen,
D 4 U Y D 186 Pkt. (eine Kens 1234)

Den 2. Preis erhielt: Om Schaffranek Dessau,
D C 1789 (eine Kens 1254)

Den 3. Preis erhielt: Om Oppermann Hann.-
Münden D 4 G U D (einen Hörler-H F =
Trafalgar)

Die Om's Bartels und Trampler Braunschweig,
erhielten 2 O M = Block.

Allen Gewinnern best congrats !!

Weitere Preise werden ausgesetzt, und ich kann schon heute verraten, daß bei der nächsten Preisverteilung als

1. Preis 15.— RM.
2. Preis 10.— RM.
3. Preis 5.— RM.

zur Auszahlung gelangen.

Neuer Termin wird im L G = B D = Rundschreiben bekanntgegeben.

(Pünktliche Teilnahme am L G = B D ist Pflicht, und Voraussetzung für die Lizenzierung, Einsendung der O M = Blätter darf also nicht ver-gessen werden, da hiernach die Beurteilung erfolgt).

USA-Test.

Am U S A = Test beteiligten sich D 4 G U D, der über 12 000 Punkte erreichte und D 4 F N D mit über 1200 Punkten.

Stiftung: Der Landesgruppe D wurden von Om Haensch Göttingen, D 4 U Y D 15.— RM. gestiftet. (Um Nachahmung wird gebeten). Hi!!!! Dem Spender möchte ich hierdurch herzlichen Dank sagen.

L G = Beiträge.

L G = Beiträge sind von vielen Om's noch nicht eingezahlt. Es sind fällig 4/35, 1:36 und auch 2:36, pro Vierteljahr 0.75 RM. Einzahlung an: Postcheckkonto 207 04 Magdeburg der Landesgruppe D des D U C D Halberstadt.

Es ist dies die letzte Mahnung dieser Art, in Zukunft werden alle die Om's, die mit Beiträgen im Rückstand sind, im Mitteilungsblatt namentlich aufgeführt, unter Angabe der jeweilig rückständigen Zahlungen.

Wer mehr wie 3 Monate mit seinen Zahlungen im Rückstand bleibt, beweist dadurch Interesseloseigkeit und gibt Veranlassung, seinen Ausschluß zu beantragen.

Wer glaubhaft nachweist, daß er nicht zahlen kann, wird nicht genannt werden.

Erteilung von DE-Nummern an Berufsfunker.

Wird von Mitgliedern, die bereits über ein amtliches Funkerzeugnis verfügen, eine DE-Nummer beantragt, so kann die Prüfung in den Fächern, in denen durch das Funkerzeugnis Kenntnisse ausgewiesen werden, ausfallen. Es wird jedoch praktisch immer notwendig sein, daß sich die Prüfer davon überzeugen, ob der Betreffende über die Organisation D U S D, insbesondere die speziellen Aufgaben des D E ' S und über die Handhabung des D E = Beobachtungsdienstes in allen Einzelheiten unterrichtet ist. Es ist infolgedessen nicht möglich, die Prüfung gänzlich auszusetzen. Die Prüfungskommission hat auf diesen D E = Anträgen zu bescheinigen, daß sie sich von den oben genannten Kenntnissen überzeugt hat. Die Prüfungsgebühr ist von diesen Anwärtern ebenfalls in voller Höhe zu entrichten.

In Zukunft werden D E = Anträge, die auf der Rückseite einfach den Vermerk enthalten „Prüfung nicht abgenommen, da Berufsfunker“, nicht genehmigt.

Zur Erleichterung des Schriftwechsels ist bei Antwortschreiben immer das Aktenzeichen zu wiederholen.

Die Verordnung, Weglassen des Zusatzes „German Section I A R U“ hat Veranlassung gegeben, zu der Annahme, der D U S D sei aus der I A R U ausgetreten, das trifft nicht zu. Der D U S D gehört auch weiterhin der I A R U an, im Innerdeutschen Verkehr ist dieser Hinweis jedoch unnötig.

Es wird erneut in Erinnerung gebracht, daß der D U S D jederzeit in der Lage ist, Korrespondenz mit ausländischen Freunden durch wirkungsvolle Werbendruckschriften zu unterstützen. Diese Druckschriften werden kostenlos abgegeben. Der entsprechende Schriftwechsel muß aber im Original zu treuen Händen eingereicht werden und wird sofort nach Kenntnisnahme zurückgegeben.

Presseveröffentlichungen über den D A S D:

In der letzten Zeit hat eine Reihe von Presseveröffentlichungen bei der Leitung des D U S D vorgelegen, aus der zu ersehen ist, daß die Bearbeiter im Gegensatz zu früheren Veröffentlichungen mit großem Geschick bemüht waren, das Wesentliche über Wirken,

Bedeutung und Aufgaben des D U S D in interessanter und daher propagandistisch wirkungsvoller Weise darzustellen. Die Bedeutung derartiger Aufsätze in der Tagespresse kann nicht hoch genug eingeschätzt werden, und die Bearbeiter erwerben sich ein bleibendes Verdienst um den D U S D. Leider ist aber in vielen Fällen die Art und Weise zu beanstanden, in der der Zugehörigkeit des D U S D zur I A R U Erwähnung geschieht. Wenn z. B. in einem sonst sehr geschickten Aufsatz zum Schluß gesagt ist: „in den letzten Jahren hat der D U S D, der als Gruppe der Internationalen Amateur-Radio-Union mit dem Sitz in den Vereinigten Staaten angehört, einen außerordentlichen Aufschwung genommen, er verfügt heute bereits über 4000 Mitglieder...“, so darf es uns nicht Wunder nehmen, wenn dadurch der Eindruck erweckt wird, als ob dem D U S D in erster Linie internationaler Charakter zukommt, und Kreise, die dem D U S D verständiglos oder abgünstig gegenüberstehen, derartige Mitteilungen benutzen, um die nationale Einstellung des D U S D in Zweifel zu ziehen und sein Ansehen zu untergraben. Gegen die Erwähnung der Mitgliedschaft des D U S D in der I A R U in Zeitungsartikeln ist natürlich grundsätzlich nichts einzuwenden. Es muß dann aber gleichzeitig zum Ausdruck gebracht werden, daß der D U S D unter Aufsicht des Propagandaministers steht, Mitglied der Reichsrundfunkkammer ist und für die nationalen Belange des deutschen Volkes und seines Ansehens in der Welt arbeitet. Anschließend könnte dann gesagt werden, daß er als nationale deutsche Sektion der I A R U mit dem Sitz in den Vereinigten Staaten angehört, in der die nationalen Kurzwellenamateurvereinigungen aller Kulturstaaten vereinigt sind.

Im Namen aller Om's gab ich am 17. 4. an den Führer folgendes Glückwunschtelegramm über den R = B D nach Berlin:

Mein Führer!

Es gratulieren herzlichst in treuer Ergebenheit die Kurzwellen-Amateure der Landesgruppe D.
Fehse L G L.

Die Telegramme wurden von der Leitung gesammelt und in der Reichskanzlei abgegeben.

Fördernde Mitglieder:

Auf die Werbung von Fördernden Mitgliedern ist in Zukunft von allen Dienststellen und Mitgliedern des D U S D im Reich ein besonderes Augenmerk zu richten.

Es ist jedoch den D U S D nicht damit gedient, daß bisher tätige oder nicht tätige Mitglieder in die Gruppe der Fördernden Mitglieder übernommen werden. In diese Gruppe sind Personen und Firmen aufzunehmen, die in irgendeiner Form an der Förderung des deutschen Kurzwellengedankens interessiert sind. Es handelt sich also insbesondere um Wissenschaftler, leitende Angestellte der Elektrotechnischen Industrie und um Firmen der Elektroindustrie, die gegen Zahlung eines Mindestmonatsbeitrages von RM. 2.— Fördernde Mitglieder werden können. Da die Landes-

gruppen an dem Beitragsaufkommen der Fördernden Mitglieder zur Hälfte beteiligt sind, liegt es im Interesse jeden L G L's und seiner Amtsträger, so viel Fördernde Mitglieder als irgendmöglich zu werben, um die finanzielle Lage seiner Landesgruppe zu verbessern. Es sind sofort alle Amtsträger des D U S D und möglichst auch sämtliche Mitglieder anzuweisen, der Werbung von Fördernden Mitgliedern sich besonders zu widmen.

Mitgliederzahl:

Stand vom 20. April 1936 163 Om's

L G L = D: Herbert Fehse D 4 B C D

Fahrpreisermäßigung:

Die Leitung des D U S D hat sich bemüht, bei der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft für unsere Mitglieder eine Fahrpreisermäßigung für die Teilnahme an Kursen und für Fahrten zur Ablegung der Lizenzprüfung zu erreichen. Die Anträge, die in dankenswerter Weise auch das Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda befürwortet hat, sind schließlich abgelehnt worden aus Gründen, denen sich die Leitung des D U S D nicht verschließen kann.

Druckfehlerberichtigung:

In dem Schaltbild des in der C D Heft 8/35 erschienenen Standardfrequenzmessers 2 ist bei dem Netzgerät die Anodenspannung falsch gepolt worden. Durch zweckentsprechende Veröffentlichung in den Nachrichtenblättern sind insbesondere die Om's, die diese Schaltung bei der Einreichung ihrer Lizenzzeichnungen verwenden, nochmals auf diesen Fehler aufmerksam zu machen.

Fragebogen.

Laut einer Verfügung muß eine Kartei über jedes Mitglied der L G genaue Angaben enthalten. Damit auch die L G = D endlich diese Kartei lückenlos anfertigen kann, bitte ich alle Om's den anhängenden Fragebogen sofort ausgefüllt an die L G L = D Halberstadt einzusenden.

Säumige werden ebenfalls in dieser Sache im M B benannt werden.

Erfahrungs- und andere Berichte sind trotz wiederholter Aufforderung auch im März und April nicht eingegangen.

Landesgruppen-Treffen.

Am 7. Juni (Sonntag nach Pfingsten)

findet in Braunschweig ein Landesgruppentreffen aller Om's und M's der L G = D statt. Ich bitte um recht zahlreiche Teilnahme, es bietet sich Gelegenheit, die über Tasse und Kmr geschlossen Freundschaft persönlich zu bekräftigen.

Die Teilnahme ist auf dem Fragebogen zu melden.

Zeppelin-Rufzeichen.

Unser neuer Zeppelin „Hindenburg“ hat das Rufzeichen D E R R U, der „Graf Zeppelin“ heißt D E N N E.

Tätigkeitsbericht d. O G Braunschweig.

Der Mitgliederbestand der O G Braunschweig erhöhte sich im Laufe des letzten halben Jahres von 26 auf 35 Mitglieder. Die Sondergruppe M hat jetzt 8 Mitglieder, nachdem 2 wegen Interesselosigkeit gestrichen werden mußten. Von den 35 Mitgliedern der O G sind 5 nichttätig. Urlaub wurde in einem Falle bis zur Dauer eines Jahres ausgesprochen. Von den 10 im Laufe des Jahres 1935 neu aufgenommenen Mitgliedern legten 8 ihre D E = Prüfung am 12. März 1936 ab. Wenn auch im Einzelnen die bei dieser Prüfung von den Om's gezeigten Leistungen noch recht mangelhaft waren, so ist doch mit Bestimmtheit zu erwarten, daß vor allem die im Morfen noch rückständigen Om's in Zukunft durch Übung am Empfänger oder mit anderen Om's zusammen ihre Hörleistungen noch erheblich verbessern werden.

Am 2. März 1936 fand die Senderprüfung von Om Tiefenbach D E 1110/D statt, die mit gut bestanden beurteilt wurde. Seit dem 17. März ist Om Tiefenbach im Besitz der Lizenz; sein Rufzeichen ist D 3 C O D. Best. Dr. 16 om !!

Die Versammlungen der O G finden allmonatlich am 3. Donnerstag in der Kulmbacher Bierstube, Schöppenstedterstr. 48 statt. Außerdem finden noch in unregelmäßigen Abständen Kameradschaftsabende statt, bei denen die Om's in zwangloser Aussprache ihre Wünsche und Nöte vorbringen können.

Die Mitarbeit der O G Braunschweig an den in der Landesgruppe zu lösenden Aufgaben war im letzten halben Jahr besonders stark. Zunächst wurde im November 1935 der Landesgruppenbetriebsdienst auf die Beine gestellt. Diese Einrichtung soll hauptsächlich als Schule des angehenden lis-oms gelten und für den bereits lizenzierten Om eine intensive Vorbereitung für die Aufgabe des Reichs-Betriebsdienstes sein. Als solche hat sich der L G = B D bereits bewährt.

In Zukunft ist eine Lizenzerlangung ohne Beteiligung am L G = B D unmöglich.

Die für regelmäßige Teilnahme am L G = B D vorgesehene Preisverteilung erfolgte Mitte März ebenfalls von Braunschweig aus.

Da unser L G L im März wegen seines Umzuges stark qvl. war, wurde das Rundschreiben 1/36 der L G D von der Bezirksgruppe Braunschweig zusammengestellt und verschickt; wahrlich keine kleine Arbeit — für die opferfreudige Mitarbeit hieran danken wir allen Beteiligten an dieser Stelle nochmals.

An Mitgliedsbeiträgen wurden ab 1. Oktober 1935 25 Rpf. monatliche Umlage erhoben. 7 Nachnahmen mußten am 10. März an säumige Zahler verschickt werden. Der größte Teil dieser Säumigen mußte auch gleichzeitig aus dem D U S D ausgeschlossen werden.

Der 10 m-Betrieb in der O G Braunschweig wird hoffentlich in den nächsten Monaten gut in Gang

kommen, jedenfalls wird von verantwortlicher Seite alles daran gesetzt werden, viele 10 m-Beobachtungsstationen in unseren DG zu schaffen.

Zum Schluß bitte ich alle Om's, schon jetzt ihre Tagesrationen etwas knapper zu bemessen, denn es findet in den nächsten Monaten ein großes Spargelessen statt, zu dem ich allen Beteiligten einen guten Hunger wünsche!

Sonst aber 73 und usf dx

W. Fischer D4 C L D D G L

Rundfunkstörungen durch Amateursender.

Die gegen früher wesentlich höhere Zahl der lizenzierten Stationen und eine Reihe von Anfragen lassen es geboten erscheinen, dem Thema Rdfst.-Störungen einmal wieder größere Aufmerksamkeit zuzuwenden. Dabei muß neben der Häufigkeit und Stärke der Störungen auch einmal versucht werden, den vermutlichen Anteil der Amateursender an den Gesamtstörungen zu ermitteln. Beispielsweise sind die Störungen durch private Sender in sonst arm-freien Zonen (Stadttrand, Land) auffälliger als in elektrisch unruhigen. Es ist dann zu unterscheiden zwischen niederfrequenten (Schaltvorgänge einschl. Tasten) und hochfrequenten Störungen: zu plötzliches Erscheinen des HF-Feldes in der Umgebung der Antenne, Stopfen und Hebung der Lautstärke (Superregeneration). Es ist außerdem von Bedeutung zu wissen, wann im Rundfunk-Empfänger im Mittel- und Langwellenbereich unsere Zeichen mitzulesen sind. Das Zustandekommen dieser Erscheinung: unsere Grund- oder Oberwelle überlagert sich mit einer durch Rückkopplung erzeugten Harmonischen der Rundfunkwelle. Das tritt vielleicht nur bei bestimmten Empfängertypen auf! Unter Umständen mag auch die Arbeitsweise des Senders: Steuerung, Güte der Neutralisation und der Aufbau überhaupt bewirkend sein. In einigen Fällen ist statt des Stopfens des Audions (?) eine Hebung der Lautstärke beobachtet. Gelegentliche einzelne Berichte reichen natürlich nicht aus, um einen Ueberblick zu gewinnen. Ich wende mich deshalb an alle erfahrenen Om's mit der Bitte, mir wenigstens etwas von ihren Geheimnissen anzuvertrauen, damit den jungen Geld und Zeit erspart bleiben. Wer Zeit hat, mag etwas ausführlicher, die andern können im Telegrammstil berichten! (bitte: Name u. D C = Nr.!) Anordnung nach folgenden Gesichtspunkten:

Wohnung: Zentrum — Rand — Land.

Störungen: Stärke, Häufigkeit, wieviel geschätzte % machen unsere Störungen aus?
Clicks — Stopfen — Hebung der Lautstärke — Mithören im Rundfunkempfänger auf mittl. oder langen Wellen?

Welche Empfängertypen sind besonders anfällig?

Unter welchen besonderen Umständen treten Rdfst.-arm's auf?
(Energie, Arbeitsweise des Senders, sonst)

Stromart für Sender: Gleich- oder Wechselstrom; bei Gleichstrom: ob Mittel (Erde-)leiter mit 2 Außenleitern (+ 220 und - 220 Volt etwa) oder nur Plus-Minus!

Welche Spannungen im Netz, am Sender?

Treten die Störungen auch an Empfängern auf, die als Plus-Anode einen andern Leiter haben als der, der zur Sender-Anode führt?

Stärke der Störung bei Uebergang von 80 m auf 40; 20; 10 m.

Welche Vorschläge zur Beseitigung werden gemacht?

Bei ev. Erkundungsfahrten: bitte Vorsicht! Sonst sind auf einmal viele Störungen vorhanden und alle kommen nur von uns! Hi!

Bei genügendem Eingang gebe ich im nächsten Nachrichtenblatt einen Ueberblick über die gemachten Vorschläge. Letzter Einsendetermin: 1. Juni 1936.

Kleine Anfragen an Anwärter.

1. Eine Röhre braucht bei 6 Volt einen Heizstrom von 1 Amp. Durchgriff 8 %, Innerer Widerstand 14000 Ohm. Zur Heizung soll das Netz von 110 Volt herangezogen. Wie verfähre ich zweckmäßig, wenn das Netz 1. Gleichstrom, 2. Wechselstrom führt?
2. Dieselbe Röhre soll mit 4 Zn-Kohle-Elementen geheizt werden. Welche Schwierigkeiten treten auf?
3. Eine Spule mit Eisenkern hat 40 Ohm Widerstand und eine Selbstinduktion von 1,4 H. Welche Stromstärke fließt in der Spule, wenn man sie 1. an 110 Volt Gleichstrom, 2. an 110 Volt Wechselstrom anschließt? (Wechselstrom hat 50 Perioden).
4. Wie groß ist die Stromstärke nach Aufgabe 3, wenn statt 110 Volt 50 Perioden ein Generator mit 220 Volt — 500 Perioden die Spule speist?

Erörterung der Lösung im nächsten Abl/D.

73 H i

W Ilse — T R D

Weitere Mitteilungen der Leitung des D A S D.

Am 21./22. 5. 36 findet ein Schulungskursus der techn. Referenten in Berlin statt. Am 22. 5. ist eine L G L-Tagung und Generalversammlung in Berlin.

Schriftverkehr.

Aus gegebenem Anlaß wird erneut angeordnet: Sämtlichen Mitgliedern und Amtsträgern des D A S D ist in D A S D-Angelegenheiten der direkte Schriftverkehr mit obersten Reichs- und sonstigen Zentralbehörden untersagt. Derartiger Schriftwechsel ist durchweg über die Leitung des D A S D zu richten. Ausnahmen hiervon machen lediglich die Fälle, die im Verordnungsblatt Nr. 3 vom 21. Februar 1936 in Punkt 1 und 2 für die Amtsträger des D A S D ausdrücklich vorgesehen sind. Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnung haben unter Umständen den Ausschluß zur Folge.

D A S D = Fibel.

Mit dem endgültigen Erscheinen der Fibel ist bis zu der L G L = Tagung, d. h. etwa zum 20. Mai zu rechnen. Der Ladenpreis beträgt RM. 2.—, für Mitglieder des D A S D durch die Warenabteilung RM. 1.50. Die Landesgruppenleiter geben unter Wiederholung der bisher mitgeteilten Zahlen zweckmäßigerweise ab sofort Sammelbestellungen an die Warenabteilung und zahlen möglichst schon jetzt die Beträge hierfür auf das Postcheckkonto der Warenabteilung Berlin 154 128 ein. Pro Einzeleremplar sind zu dem genannten Preis RM. 0.20 für Porto und Versandspesen hinzurechnen.

Frühere Mitgliedschaft in marxistischen Organisationen.

Ein Sonderfall gibt Veranlassung, daran zu erinnern, daß die Zugehörigkeit zu einer der früheren marxistischen Parteien oder Organisationen die Möglichkeit der Erwerbung der Mitgliedschaft im D A S D ausschließt.

Wenn von einem Angehörigen des D A S D bekannt ist, daß er einer sozialdemokratischen oder kommunistischen Organisation angehörte, ohne der Leitung davon Kenntnis zu geben, verstößt gegen die geltenden Bestimmungen und hat seine Maßregelung zu gewärtigen. Wenn ein Amtsträger des D A S D offensichtlich die frühere Zugehörigkeit eines ihm unterstellten Mitgliedes zu einer der genannten Organisationen verschweigt, so muß er im Falle des Bekanntwerdens zunächst mit sofortiger Amtsenthebung rechnen.

L G = Mitteilungen.

Mit dem 1. April 1936 ist Om Adolf Chni D 4 J N D (D E 0702 D), Braunschweig zum Altamateur ernannt worden. Diese Ernennung wird Om Chni — Anlaß sein, sich nicht auf bisher erreichten Lorbeerblättern auszuruhen, sondern weiterhin in Vorbildlicherweise in der L G = D tätig zu sein.

Adressenänderungen.

sind dem L G L sofort mitzuteilen, damit die Kartei immer ok ist. Falls jemand die Lizenz haben will — muß dem L G L, bekannt sein wo der Betreffende wohnt.

Am 26. April 1936 fand in Halberstadt eine D E = Prüfung statt. Anwesend waren 2 Prüflinge, und Om Zobel und Fehse als Prüfer.

Om Zobel hatte für die höchste Punktzahl eine R E 134 gestiftet. Die Om Sievers Halberstadt gewann.

best congrats Om! L G L = D

Der Fragebogen ist sofort auszufüllen und an die L G L = D Halberstadt, Rattowitzerstraße 44 B einzureichen. L G L

An- und Verkäufe.

Unter dieser Rubrik können alle Om's An- und Verkäufe sowie Tauschgesuche veröffentlichten. Evtl. mit Adressen-Angabe oder via L G L

Gedruckt bei: D 4 U V D, Göttingen.

- 2 0 2 = Gerbert Steffe, Galberstadt 2 4 8 2 2
- 2 0 2 = M. Stifder, Braunfchweig 2 4 6 2 2
- 2 0 2 = M. Koad, Magdeburg 2 4 8 2 2
- 2 0 2 = M. Nife, Güttingen 2 4 11 11 2
- 2 0 2 = E. Doppermann, Gann-Münden 2 4 6 11 2
- 2 0 2 = G. Gruppe, Gollminben (lis gemeinbet)
- 2 0 2 = Nitton Mägner, Deffau 2 4 8 11 2
- 2 0 2 = G. Sobel, Blankenburg (lis gemeinbet)

2 4 8 2 2
 2 4 8 2 2
 2 4 6 2 2
 2 4 6 2 2
 2 4 8 11 2
 2 4 8 11 2
 2 3 6 2 2

2 0 2 u. 2 0 2
 M. = seit.
 Braunfchweig

● Gellnfecht

2 0 2 u. 2 0 2
 Magdeburg 2 4 8 2 2
 2 4 8 2 2
 2 4 8 2 2
 2 4 6 2 2

● Diferleben
 2 6 = M. n.

2 0 2 = D

Galberstadt

○ 2 4 8 2 2

● Berningerode

Blankenburg ● 2 4 8 2 2

2 0 2 2 6
 Quedlinburg

● Edferte

● Stafffurt

2 6
 Diferleben

● Mernburg
 2 6 = M. n.

● Köfthen

● Mobjla
 2 0 2 2 4 8 11 2
 Deffau

● Gardelegen
 2 6

● Bismart
 2 6

● Stendal
 2 6 = M. n.

● Glibertig
 2 4 8 11 2

● Groß-Mußfernth

2 0 2 u. 2 0 2 2 4 11 11 2
 8 11 2
 11 11 2
 11 11 2

● Güttingen

● Gann-Münden
 2 4 6 11 2
 2 0 2
 2 4 11 11 2

Ueberichtsplan der L. E. = D

Mai 1936

Enstl	2	0	2
Gr	8	1	7
EM	9	1	7
h			
tt			